

⑯ BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENTAMT

⑯ Patentschrift
⑯ DE 41 10 027 C2

⑯ Int. Cl. 6:
A61L 15/44
A61M 37/00

Innerhalb von 3 Monaten nach Veröffentlichung der Erteilung kann Einspruch erhoben werden

⑯ Patentinhaber:

LTS Lohmann Therapie-Systeme GmbH & Co KG,
56567 Neuwied, DE

⑯ Vertreter:

Flaccus, R., Dipl.-Chem. Dr.rer.nat., Pat.-Anw., 50389
Wesseling

⑯ Erfinder:

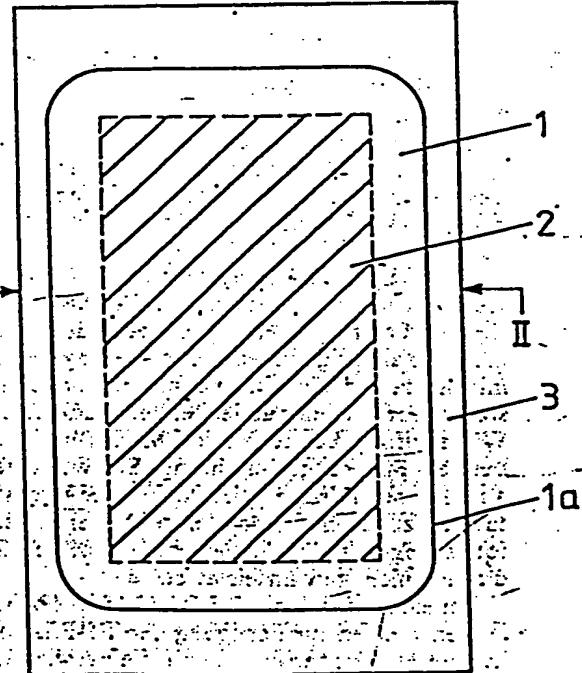
Anhäuser, Dieter, 5451 Melsbach, DE; Deurer,
Lothar, 5400 Koblenz, DE; Hille, Thomas, Dr., 5450
Neuwied, DE; Steinborn, Peter, 5450 Neuwied, DE

⑯ Für die Beurteilung der Patentfähigkeit
in Betracht gezogene Druckschriften:

DE	37 14 140 C2
DE	33 15 272 C2
DE	32 04 582 C2
DE	39 10 543 A1
EP	2 36 266 A1
EP	51 935 A2

⑯ Verfahren zur Konfektionierung transdermaler therapeutischer Pflaster

⑯ Verfahren zur Konfektionierung transdermaler therapeutischer Pflaster aus einer Rückschicht (1), einer haftklebenden Wirkstoffreservoirsicht (5, 6) und einer ablösbarer Schutzschicht (3), wobei der Wirkstoffverlust während der Konfektionierung minimiert wird, dadurch gekennzeichnet, daß bei einem vorgelegten bandförmigen Laminat (1, 4) einer mit einer wirkstofffreien Klebschicht (4) haftklebend beschichteten Rückschicht (1) und der ablösbarer Schutzschicht (3) zwischen die Schichten (4) und (3) in Längsrichtung hintereinander einzelne viereckige, haftklebende Wirkstoffreservoirabschnitte (5, 6) mit den Schichten (4) und (5) aneinander eingelegt werden, die in Längsrichtung zwischen sich gleiche lichte Abstände aufweisen und deren Breite so bemessen wird, daß sie auf beiden Bandseiten von der Rückschicht (1) und der ablösbarer Schutzschicht (3) übertragen werden und daß zunächst das Laminat (1, 4) aus Haftklebeschicht (4) und Rückschicht (1) durch Stanzen so durchtrennt wird, daß die Stanzzinie (1a) rund um die einzelnen Wirkstoffreservoirabschnitte (5, 6) mit deutlichem Abstand von deren Außenbegrenzungen verläuft, daß der dabei entstehende gitterartige Verschnitt des Laminats (1, 4) aus Haftklebeschicht (4) und Rückschicht (1) entfernt und daß anschließend in den entstandenen Zwischenräumen zwischen den Wirkstoffreservoirabschnitten (5, 6) die Schutzschicht (3) durchtrennt wird.



DE 41 10 027 C2

DE 41 10 027 C2

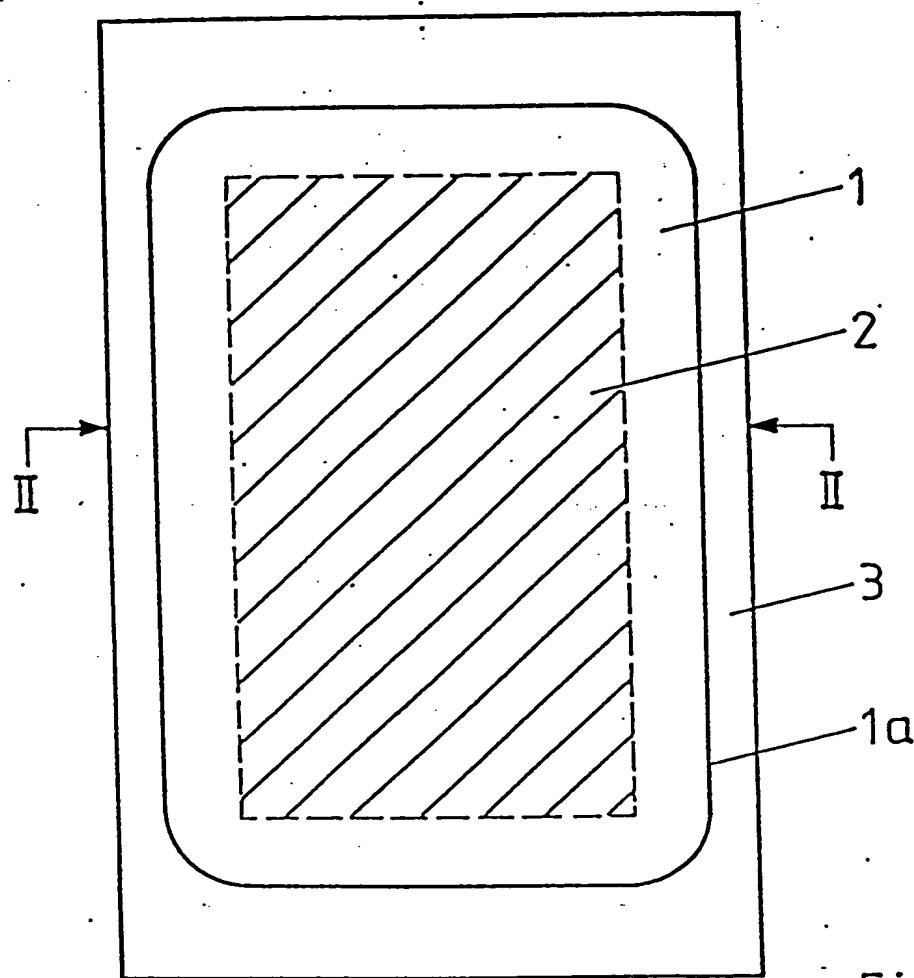
Endprodukt des Verfahrens

Fig.1

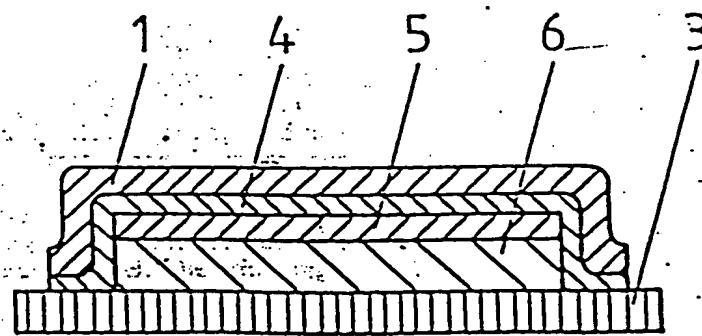


Fig.2